

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektions-Nachrichten.

Hauptversammlung vom Mittwoch, 7. Dezember 1938, 20 Uhr, im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 220 Mitglieder u. Gäste

Der Vorsitzende begrüßt nebst den zahlreich erschienenen Mitgliedern speziell Herrn Dr. med. A. Lüthi, Thun, und einige andere Gäste.

I. Geschäftliches und Wahlen.

1. Das *Protokoll* der Novembersitzung, veröffentlicht in Nr. 11 der Clubnachrichten, wird gutgeheissen.

2. Die vom Vorstand zur *Aufnahme* empfohlenen Herren werden in die Sektion aufgenommen.

3. *Wahlen*: Aus dem Vorstand scheiden aus die Herren *Hans Duthaler*, Chef des Skiwesens, sowie *Herr Ernst Lüscher*, Vizepräsident. Der Präsident würdigt mit Worten grösster Anerkennung die grosse uneigennützige Arbeit der beiden Herren und dankt ihnen namens der Sektion und des Vorstandes herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und ihre flotte Kameradschaft. Herr Duthaler gehörte während 10, Herr Lüscher während 4 Jahren dem Vorstand an.

Ihren Rücktritt erklären ferner die Herren *Hans Duthaler*, *F. Hofer*, *J. Meier*, *J. Rindlisbacher* und *W. Uttendoppler* als Mitglieder der Exkursionskommission, sodann Herr *Duthaler* als Vorsitzender der Skikommission, Herr *O. Stettler* als Mitglied der Projektionskommission, sowie Herr *Max Junker* als Mitglied der Vergnügungskommission. Auch ihnen allen spricht der Sektionspräsident den besten Dank aus für ihre grosse zuverlässige Mitarbeit in den verschiedenen Kommissionen.

Die vom Vorstand der Hauptversammlung unterbreiteten Vorschläge zum Ersatz der zurücktretenden Mitglieder finden Zustimmung, und in geheimer und offener Abstimmung werden auf ein Jahr gewählt:

Vorstand: Dr. K. Guggisberg, Präsident; Dr. K. Dannegger, Vizepräsident; W. Trachsel, Sekretär-Korrespondent; A. Streun, Sekretär-Protokollführer und Redaktor der Club-Nachrichten; Pellaton Georges, Kassier; Max Junker, Skiwesen; H. Gaschen, Vorsitzender der Hüttenkommission; F. Hofer, Chef der Winterhütten; Dr. A. Huber, Vorsitzender der Exkursionskommission; A. Scheuner, Vorsitzender der Bibliothekskommission; O. Stettler, Jugendorganisation; Chef des Geselligen: Hans Berger.

Rechnungsrevisoren: H. Balmer; E. Gerhard; F. A. Glöckner.

Exkursionskommission: Dr. A. Huber, Vorsitz; J. Brack; A. Forrer; F. Gerber; E. Gyger; W. Gosteli; U. Joss; Dr. H. Kleinert; M. Lüthi; A. Sulzberger; W. Trachsel; O. Tschopp.

Hüttenkommission: H. Gaschen, Vorsitz und Chef der Wildstrubelhütten; H. Brechbühler, Chef der Berglihütte; E. Merz, Chef der Trift- und Windegghütten; E. Schär, Chef der Lötschenhütte-Hollandia; A. Streun, Chef der Gspaltenhornhütte; Dr. R. Wyss, Chef der Gaulihütte.

Winterhütten: F. Hofer, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp; O. Gonzenbach, Chef der Tschuggen- und Rinderalphütten; W. Hutzli, Chef der Gurnigelhütte; E. Marti, Chef der Niederhornhütte.

Skikommission: Junker Max, Vorsitz; Dähler E.; Kyburz Paul; Müller Herm.; Schertenleib H.

Bibliothekskommission: A. Scheuner, Vorsitz; A. Hübscher; A. Merz; E. Merz; E. Schär; Prof. Dr. R. Zeller.

Projektionskommission: Dr. P. Suter, Vorsitz; H. Anker; A. Bürgi; H. Jäcklin; A. Seiler.

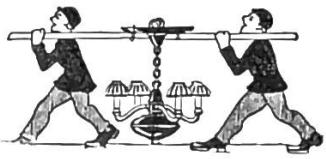
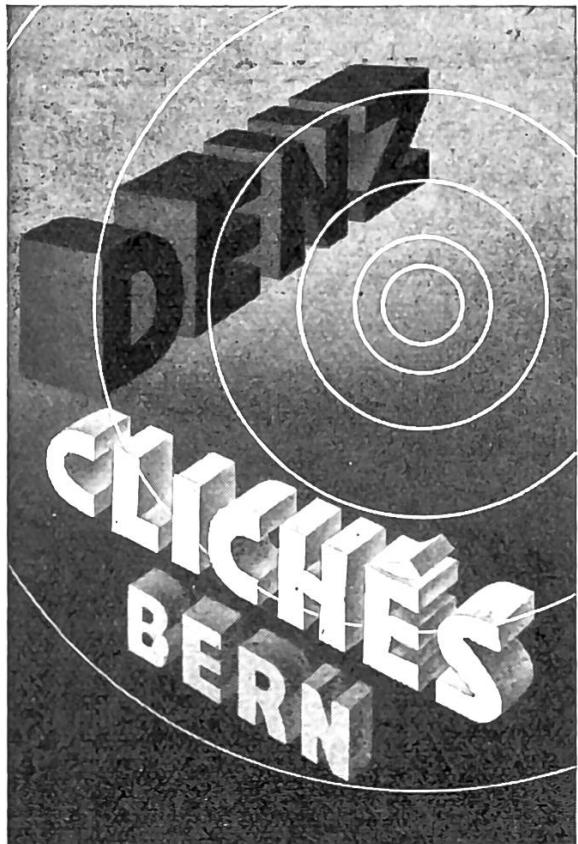
Jugendorganisation: O. Stettler, Vorsitz; Dr. med. W. Siegfried; E. Gerhard; Dr. P. Röthlisberger; E. Tschofen.

Vergnügungskommission: Hans Berger, Vorsitz; R. Barfuss; H. Nyffenegger; E. Rutz; G. Wegmüller.

Vertreter der Sektion in der Stiftung des Alpinen Museums: Dr. K. Guggisberg; A. König; Prof. Dr. R. Zeller.

4. Voranschlag für das Jahr 1939: Einem an der letztjährigen Hauptversammlung geäusserten Wunsche entsprechend, hat der Vorstand die Frage einer Herabsetzung des Jahresbeitrages einer gründlichen Prüfung unterzogen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist ein Voranschlag, fussend auf einem um 2 Fr. niedrigeren Beitrag, der neben dem auf den bisherigen Beitrag aufgebauten Budget der Versammlung vorliegt, und worüber die Herren Pellaton und Dr. Guggisberg referieren. In der Diskussion setzen sich Herr C. Blaser und Herr Prof. Dr. Zeller entschieden für die Beibehaltung des bisherigen Jahresbeitrages ein. Herr E. Dähler erklärt, dass ein Abbau von Fr. 2.— kein Abbau sei, und tritt ein für eine wesentliche Differenzierung des Beitrages bis zu einem gewissen Alter, um namentlich auch jüngeren Bergsteigern den Eintritt in den S. A. C. zu erleichtern. Die Abstimmung ergibt eine einstimmigkeit grenzende Mehrheit für Beibehaltung des bisherigen Sektionsbeitrages von Fr. 12.50, entsprechend einem totalen Jahresbeitrag von Fr. 30.—.

5. Exkursionsprogramm: Der Entwurf liegt vor in Nr. 11 der Club-Nachrichten, und die Versammlung erklärt sich diskussionslos damit einverstanden.



G. CARDINAUX

Elektr. Installationen jeder Art
Telephon - Anlagen

Neues Domizil:

8 Lorrainestrasse 8

Telephon 3.57.51

**Touren-
Provant**

bei

BELL A.-G.

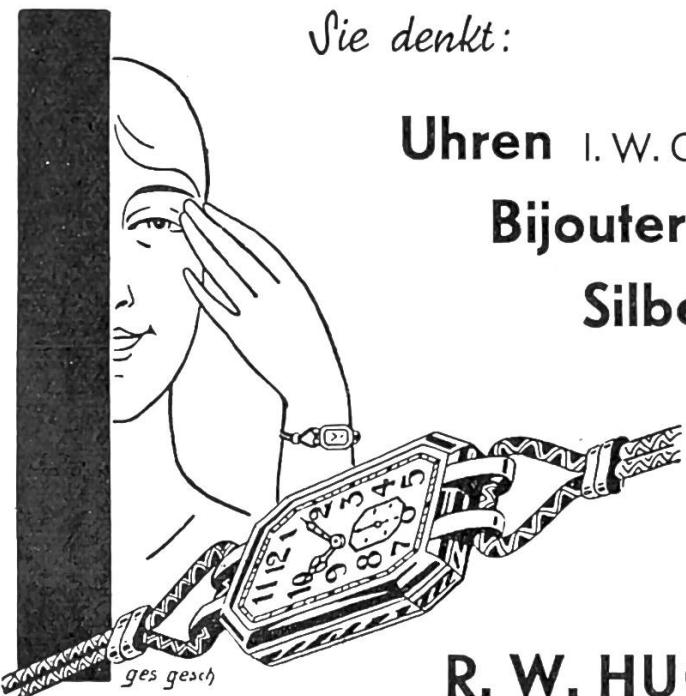
Sie denkt:

Uhren I. W. C. und Eterna

Bijouterie

Silber-Bestecke

Reparaturen



am vorteilhaftesten von

R. W. HUGENTOBLER

SPITALGASSE 16 · TELEPHON 34.684



Emmentaler-
Gruyére-
Sbrinz-
Tilsiter- und
Magerkäse



sind **landeseigene** Erzeugnisse.

Käse

Ist ein gesundes, kräftiges und preiswertes Nahrungsmittel.

Wanderer und Bergsteiger
wissen es zu schätzen.

Die Emmental A.-G.

Ist für den Absatz im Inland spezialisiert. In grossen Kellern werden die Käse sorgfältig u. fachgemäß gepflegt.

Hauptgeschäft in ZOLLIKOFEN
Filialen in GOSSAU (St. Gallen) und LUZERN

Kümmerly-
Skikarten u.-Führer
als Weihnachtsgeschenk
Erhältlich in allen
Buchhandlungen



IHRE BÜCHER

für Sport, Beruf
Unterhaltung usw.

A. FRANCKE A. G. Bern

Bubenbergplatz - Telephon 21.715

Hotel-Restaurant
BRISTOL

STAMMLOKAL DES S. A. C.
SEKTION BERN



*Sous-sol
Ciolina-
Haus*

Marktgasse 51, Bern
Telephon 2.60.54

6. *Bericht über die Delegierterversammlung in Olten:* Das Protokoll derselben ist erschienen in Nr. 11 der «Alpen». Das Wort dazu wird nicht verlangt.

7. *Bergchilbi:* An derselben haben rund 600 Mitglieder und Angehörige teilgenommen, und die Abrechnung schliesst mit einem Aktivsaldo von Fr. 33.55.

8. Herr W. Trachsel erstattet Bericht über die Propagandaaktion unter den noch nicht dem S. A. C. angehörenden Offizieren der 5. Division, sowie der Brigade 11, soweit dieselben im Bereich der S. A. C.-Sektionen Bern, Burgdorf, Kirchberg, Emmental und Oberaargau wohnhaft sind. Nebst einem Schreiben, in welchem die betreffenden Herren auf die idealen und praktischen Ziele des S. A. C. hingewiesen werden, wurde ihnen auch die hübsche Broschüre «Unsere Berge» zugestellt. Begrüsst wurden im ganzen 464 Offiziere.

II. Ehrungen und Ernennung der Veteranen.

Ein ganz besonderes Kränzchen widmet der Vorsitzende unserem lieben und verehrten Ehrenpräsidenten, Herrn *Dr. Heinrich Dübi*. Mit warmen Worten höchster Anerkennung würdigt er die ungezählten Verdienste unseres Ehrenmitgliedes als Sekretär, als Präsident der Sektion Bern während 25 Jahren, als Zentralsekretär, als unermüdlicher Redaktor des Jahrbuches des S. A. C., als Forscher und Schriftsteller und nicht zuletzt als hervorragender Bergsteiger. Herr Dr. Dübi vollendete am 25. November dieses Jahres sein 90. Lebensjahr. Unsere Gesangssektion liess es sich nicht nehmen, dem geistig noch so regsamem Jubilar bei diesem Anlass ein Ständchen zu bringen, während ihm der Sektionspräsident, Herr Dr. Guggisberg, den Dank, die Grüsse und Glückwiinsche der Sektion Bern entbot.

Tief gerührt dankt Herr Dr. Dübi für all die Freude, die man ihm anlässlich seines Geburtstages bereitet hat, sowie für die so zahlreich ihm erwiesenen Ehren. «Vielleicht», sagt Herr Dr. Dübi, «habe ich sie nicht alle verdient; aber am guten Willen meinerseits hat es nie gefehlt.»

Hierauf begrüsst der Vorsitzende die heute zu ernennenden «Neu-Veteranen» und dankt ihnen für die Kameradschaft und ihre treue Mitgliedschaft im S. A. C. Mit ihnen steigt die Zahl der Veteranen unserer Sektion auf nahezu 400. Von den 66 im Jahr 1914 eingetretenen Herren stehen heute noch 28 in unseren Reihen. Unter dem Beifall der Anwesenden erhalten die neuen Veteranen das goldumränderte Clubabzeichen und dazu ein rot-weisces Sträusschen ins Knopfloch.

Ehrend erwähnt der Vorsitzende auch alle diejenigen Veteranen, die seit 40 und mehr Jahren der Sektion Bern und dem S. A. C. angehören. Er wünscht ihnen alles Schöne und Gute für die Zu-

kunft und noch manch schöne Fahrt in unsere herrlichen freien Berge.

Namens der Jungveteranen spricht Herr *Hotz*. Er widerlegt die landläufige Meinung, dass Veteran werden eine Alterserscheinung sei und behauptet keck und kühn, im S. A. C. sei dem ganz anders: im S. A. C. werden die Leute umso jünger, je älter sie werden! Er dankt für die Ehrung, die man ihnen am heutigen Abend erwiesen habe, und gibt das mannhafte Versprechen ab, dem S. A. C. und seinen idealen Bestrebungen treu zu bleiben und dafür einzustehen mit aller Kraft.

Als äusseres Zeichen der Dankbarkeit und Freundschaft überreicht Herr *Hotz* dem Präsidenten den grossen Betrag von 380 Fr. zu gunsten des Veteranenfonds unserer Sektion.

Anschliessend an den warmen Dank des Sektionspräsidenten dankt auch Herr *Simon*, der Präsident der Veteranengruppe für das wertvolle Geschenk und heisst die neuen Veteranen herzlich willkommen. Er schildert ihnen alle Genüsse und Genüsslein, die einem Veteranen warten, auch wenn er auf unsere stolzen Drei- und Viertausender verzichten muss.

III. Vortrag.

Leider ist die Zeit schon weit vorgerückt, als der Vorsitzende Herrn Dr. med. *A. Lüthi* das Wort erteilt zu einem Vortrag über den «Bergschuh». Die Aufmerksamkeit, mit welcher die Ausführungen des erfahrenen Mediziners angehört werden und die darauf folgende Diskussion beweisen die grosse Aktualität des Themas. Herr Dr. *Lüthi* bekämpft vor allem die breite Sohle mit dem weit vorstehenden Rand, sowie den üblichen Beschlag mit quer gestellten Kappennägeln. Er zeigt an Hand von Röntgenaufnahmen und Tabellen die Vorteile eines schmaleren, über den «Rist» etwas anders gebauten Schuhs und empfiehlt als Beschläg den sogenannten Montinagel, dessen Eigenart darin besteht, dass der griffige Teil desselben etwa 1 cm innerhalb der Sohlenkante steht, was einen sicherern Stand ermöglichen soll. In der Diskussion wird Herr Dr. *Lüthi* weitgehend unterstützt von Herrn Dr. *R. Wyss*, der ebenfalls den breiten, klobigen Bergschuh mit den dazu gehörenden zwei Paar wollenen Socken als ungeeignet verwirft. Er weist namentlich auch auf die ganz unzweckmässige Ausführung des schweizerischen Ordonnanzbergschuhs hin; hier täte eine praktischere und zweckmässigere Fussbekleidung dringend not. Als Fachmann äussert sich Herr *Blanc*; er erklärt u. a., dass einer andern Ausführung des Bergschuhs nichts im Wege stehe als der Bergsteiger, der einfach einen breiten, schwer beschlagenen, bodenständigen Bergschuh verlange. Des Menschen Wille ist sein Himmelreich!

Besten Dank der Gesangssektion für ihre liebenswürdige Mitwirkung am heutigen Abend.

Schluss der Sitzung 23 Uhr.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

Veteranen.

1. Althaus Ernst, Bern.
2. v. Arx Werner, Dr. med., Bern.
3. Baltzer Fr., Prof. Dr., Bern.
4. Brand Ernst, Bankbeamter, Bern.
5. Brunnschweiler Christ., Kontrollingenieur, Bern.
6. Härry W., Dr. phil., Hochschulverwalter, Bern.
7. Hofmann Fr., eidg. Beamter, Bern.
8. Jung W., Bern
9. Marchand Marcel, Bern.
10. Müller H., Theatermaler, Bern.
11. Sandmeier Fr., El.-Techniker, Bern.
12. Schalch Theodor, Kaufmann, Bern.
13. Schwarz Ernst, Topograph, Bern.
14. Stauffer Paul, Kaufmann, Bern.
15. Zöllly H., Sektionschef der Landestopogr., Bern.
16. Züttel Robert, Buchdrucker, Bern.
17. Blocher Georg, Dr., Thun.
18. Guggisberg Hermann, Oberlehrer, Oberburg.
19. Hotz Otto, Beamter der Gen.-Dir. S. B. B., Muri/Bern.
20. Jäger Francis, Kaufmann, Freiburg.
21. Jäger Fr., Bümpliz.
22. Kümmerli H., Muri/Bern.
23. Liggenstorfer J., Kilchberg/Zürich.
24. Rohrer Ernst, Zugführer S. B. B., Liebefeld.
25. Strasser Gottfr., Zeichnungslehrer, Muri/Bern.
26. Veuve Leopold, Dr., Beamter S. B. B., Zürich/Wollishofen.
27. Baedeker Hans, Buchhändler, Leipzig.
28. Ochsenbein, dipl. Ing., Rio de Janeiro.

Winterhütten.

29. Januar bis 5. Februar 1939.

Unsere Skihütten *Kübelialp*, *Niederhorn*, *Rinderalp* und *Gurnigel* sind eröffnet. Die Tschuggenhütte wird nicht mehr betrieben.

Vom 26.—31. Dezember 1938 sind für Kurse reserviert:

Skihaus Kübelialp: Sämtliche Betten und 30 Matratzen.
Niederhornhütte: 16 Plätze.

Vom 5.—11. Februar 1939 sind im Skihaus Kübelialp 20 Plätze reserviert für J. O.-Leiterkurs des C. C.

Der Chef der Winterhütten.

Skikurs für Abfahrtstechnik in Engelberg.

Die Kurswoche ist für Mitglieder und Angehörige offen. Die Unterkunftsverhältnisse in Unterwasser haben die Skikommission bewogen, die Woche in das schöne Hochtal von Engelberg zu verlegen. Unter der Leitung eines erstklassigen Skilehrers haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit der Abfahrtstechnik vertraut zu machen. Die Kurskosten betragen inkl. Bahnspesen ab Bern alles inbegriffen ca. Fr. 100.—.

Für Anmeldungen liegt im Clublokal eine Liste auf.

Meldeschluss: Freitag, den 20. Januar. An diesem Tage findet auch im Clublokal zu Webern eine Orientierung der Angemeldeten statt.

Die Skikommission.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Skitour Chasseral, 15. Januar 1959. Bahnhfahrt bis St. Imier. Aufstieg zum Chasseral, Abfahrt nach Leubringen, Heimfahrt ab Biel. Kosten Fr. 2.50. Besprechung und Anmeldung Freitag, 15. Januar, 20 Uhr, im Clublokal.

Abfahrtskurs 28./29. Januar unter Leitung von Herrn Glatthard. Kursort je nach Schneeverhältnissen am Gurten, im Emmental oder Gantrischgebiet. Kursgeld je nach Kursort, maximal Fr. 5.—. Nur für gute Fahrer. Besprechung und Anmeldung 27. Januar, 20 Uhr, im Clublokal.

Die *Monatsversammlung* findet ausnahmsweise erst am 25. Januar 20 Uhr, im Clublokal statt. Thema: «*Winterliche Skihochtouren*». Herr Dr. A. Huber, Exkursionschef unserer Sektion, wird uns an Hand von Lichtbildern über seine reichen Erfahrungen auf diesem Gebiet, über die Gefahren und über zweckmässige Ausrüstung berichten. Wir erwarten einen zahlreichen Aufmarsch der Junioren! *Mitgliederkarten*: Wer verhindert war, am 21. Dezember seine Karte erneuern zu lassen, kann dies im Laufe des Monats Januar beim J. O.-Leiter oder an der Januarversammlung nachholen.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass über die Neujahrstage unsere *Skihütten* von den Sektionsmitgliedern stark besetzt sein werden, und dass einzelne Junioren nur in Begleitung von Sektionsmitgliedern Zutritt haben.